



Am OP-Tisch, auf Station und in den Büros arbeiten die einzelnen Berufsgruppen zusammen. Wenn das nicht klappt, ist der Erfolg für die Patienten in Gefahr. Genauso müssen wir zusammen arbeiten, wenn es für uns um bessere Arbeitsbedingungen geht.

Akademische Extrawürste oder eine vornehme Zurückhaltung in der Verwaltung gehen zur Lasten des gemeinsamen Erfolgs.

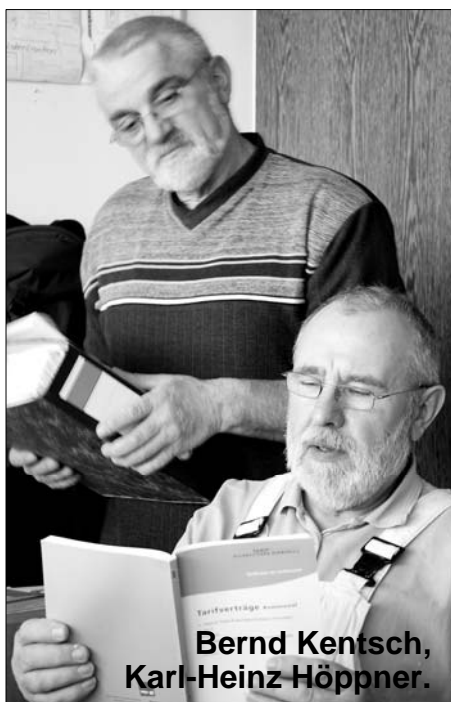
**Charlotte Söntgerath  
Bettina Burgsmüller.**



**Manfred Altenschmidt,  
Sergio Allievi.**

Gut, dass es keine künstliche Spaltung mehr gibt zwischen „Arbeitern und Angestellten“. Wir brauchen den Betriebsrat. Er schlägt Brücken zwischen Beschäftigten und ihren Vorgesetzten, zwischen „Altbeschäftigten“ und Neueinsteigern, zwischen „kirchlichen“ Beschäftigten und denen mit echter Tarifbindung, zwischen Vollzeitkräften und Teilzeiterinnen.

Die beste Brücke ist der gemeinsame Tarifvertrag. Doch viele der „Schätze“ sind da verborgen. Der Betriebsrat muss die Lücken schließen und die Schätze mit Betriebsvereinbarungen „heben“.



**Bernd Kentsch,  
Karl-Heinz Höppner.**



**Peter Metzler.**

## Tarif-Tipp 4 100% für Mehrarbeit

Die Bezahlung der zusätzlichen Stunden von Teilzeitbeschäftigten ist im TVöD etwas versteckt. Doch endlich gilt eine klare Regel: Wer mehr arbeitet, verdient dafür auch mehr.

### TVöD § 8 Ausgleich für Sonderformen der Arbeit

(2) Für Arbeitsstunden, die keine Überstunden sind und die aus betrieblichen/dienstlichen Gründen nicht innerhalb des nach § 6 Abs. 2 Satz 1 oder 2 festgelegten Zeitraums mit Freizeit ausgeglichen werden, erhält die/der Beschäftigte je Stunde 100 v. H. des auf eine Stunde entfallenden Anteils des Tabellenentgelts der jeweiligen Entgeltgruppe und Stufe.



**Tobias Michel,  
Klaus Knöpke.**

Die neuen Kittel und Hosen kratzen? Sie wurden genauso unversehens angeschafft wie der neue „späte Spätdienst“? Die Nachtwachen sollen wieder ab 04:00 Uhr morgens wecken und waschen? Angeblich dürfen nur noch 2 gleichzeitig in den Urlaub?

All das sind Fälle für die Mitbestimmung.